

Gemeinderat von Zürich

03.05.2006

Interpellation

von Mauro Tuena (SVP)
und Roger Liebi (SVP)

Wie in den letzten Wochen aus den Medien bekannt und vom Zürcher Sozialdepartement bestätigt, bezahlt das Sozialdepartement diversen Jugendlichen Auslandsaufenthalte in Heimen oder Pflegefamilien. Dabei arbeitet das Sozialdepartement mit so genannten Vermittlerorganisationen wie zum Beispiel Time-Out zusammen.

eh

In diesem Zusammenhang bitten die Interpellanten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Jugendliche sind zwischen 2000 und 2006 im Auftrag des Sozialdepartements in Heime oder zu Pflegefamilien ins Ausland direkt oder indirekt vermittelt worden? Wo befinden sich diese Heime beziehungsweise Pflegefamilien? Die Interpellanten bitten um eine tabellarische Auflistung nach Anzahl Jugendlichen, Namen der Einrichtungen und Orten.
2. Wie viele durch das Sozialdepartement direkt oder indirekt vermittelte Jugendliche befinden sich mit Stichtag 3. Mai 2006 noch in Einrichtungen beziehungsweise Pflegefamilien im Ausland? Die Interpellanten bitten um eine tabellarische Auflistung nach Anzahl Jugendlichen, Namen der Einrichtungen und Orten.
3. Mit wie vielen und mit welchen Vermittlerorganisationen im Stil von Time-Out arbeitete das Sozialdepartement zwischen 2000 und 2006 zusammen?
4. Mit wie vielen und mit welchen Vermittlerorganisationen im Stil von Time-Out arbeitet das Sozialdepartement mit Stichtag 3. Mai 2006 zusammen?

